

1448 Oktober 1 (an sent Remisdage) **A. Helmern** II 29

Sidenich, Erzbischof zu Köln (Colne), des hl. römischen Reichs Erzkämmer in Italien, Herr von Westfalen (-falen) und Engern, Vorsteher des Stifts Paderborn, erlaubt dem Gerit Spiegel, Erbmarschall des Stifts Paderborn, und dem Jorien Spiegel, den Zehnten zu Wiggernysse, den sie vom Stift Paderborn zu Rehen tragen, an Abt und Konvent des Klosters zum Abdinghof (Abdyndchore) in Paderborn zu verkaufen, Gerit seinen Teil für 160 rheinische Gulden, Jorien seinen Teil für 150 Gulden. Doch sollen Gerit und Jorien für den Zehnten weiterhin wegen des Zehnten Mannen des Stifts Paderborn bleiben „und den Zehnten verdienen und vormannen“. Der Erzbischof neigt.

Ausf.-Bef., anh. Siegel ab; Vermerk: Ad relationem Bernhardi de Hurde junioris Rudzerus.

Rückseite: Inhaltsvermerk; Signaturen (16; chat. L. lit. i).